



Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz (von links), Dr. Ulrich Köppen, Ralf Püpcke, Prof. Tilman Jäger, Kulturamtsleiter Sven Reisch.

Bild: Staber

Große Ehre für ausgezeichnete Kultur-Macher

Dr. Ulrich Köppen, Prof. Tilman Jäger und Ralf Püpcke bekommen in der Zehntscheuer den Kulturpreis 2023 der Stadt Böblingen verliehen.

VON MATTHIAS STABER

BÖBLINGEN. Der Kulturpreis 2023 der Stadt Böblingen steht im Zeichen der Kultur-Macher: Als Organisator der Veranstaltungsreihe „Internationales Pianistenfestival Böblingen“ ist der Journalist Dr. Ulrich Köppen ausgezeichnet worden. Für ihre Veranstaltungsreihe „JazzTime Böblingen“ haben Prof. Tilman Jäger und Ralf Püpcke den Kulturpreis erhalten.

„Neben der Arbeit an und in der Kultur, also der Tätigkeit der Kulturschaffenden selbst, ist es wichtig, dass es Menschen gibt, die für die Kultur arbeiten“, so Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz in seiner Laudatio. Nachdem der langjährige lokale Kultur-Redakteur und studierte Musikwissenschaftler, Volkskundler und Germanist Dr. Ulrich Köppen bereits während der 1980er-Jahre in Böblingen Klavierkonzerte organisiert hatte, gründete er Ende der 1990er-Jahre die Veranstaltungsreihe „Internationales Pianistenfestival“, die Anfang nächsten Jahres in der Böblinger

Kongresshalle in die 26. Runde geht. Jahr für Jahr gelinge es Ulrich Köppen als Veranstalter, „mit einem spannenden thematischen Schwerpunkt des Festivals den Klavierabenden einen durchgehenden roten Faden zu geben“, so Stefan Belz: Andererseits gebe Ulrich Köppen aber „Raum für die Vielfalt der Klavierliteratur vom Barock bis in die Moderne und für die Kreativität und Interpretationslust der Künstler und Künstlerinnen“. Köppen sei leidenschaftlicher „Kultur-mensch, Kommunikator, Kümmerer und Netzwerker“.

Mehr als 100 Konzerte bei der „JazzTime“

Am 9. November 2001 fand das erste Konzert der Veranstaltungsreihe „JazzTime“ statt, im Februar 2019 ging deren 100. Konzert über die Bühne der Kongresshalle Böblingen. „Die ‚JazzTime‘ hat eine lange Tradition und einen treuen Stamm an begeisterten Fans“, so Stefan Belz: „Und die ‚JazzTime‘ steht und fällt mit ihren beiden Machern: Prof. Tilman Jäger und Ralf Püpcke.“ Nach dem Studium der Schulmusik mit Verbreitungsfach Jazz kam

Tilman Jäger 1991 als Lehrer ans Böblinger Albert-Einstein-Gymnasium (AEG), wo er unter anderem für den Aufbau der AEG-Bigband verantwortlich zeichnete. Jägers Lehrtätigkeit habe „großen Einfluss auf Generationen von Schülerinnen und Schülern“ gehabt, denen der erfolgreiche und leidenschaftliche Musikpädagoge seine „Begeisterung für die Musik, für den Jazz, weitergegeben“ habe, so Stefan Belz: „Viele davon haben eine Laufbahn als professionelle Musiker eingeschlagen und zeigen ihre Verbundenheit mit Böblingen als Gäste der ‚JazzTime‘ – darunter Namen wie Jochen Weiß, Martin Simon, Tobias Becker Joachim Staudt, Joachim Ambros oder Judith Goldbach.“

Nach Tätigkeiten an den Musikhochschulen in Stuttgart und Trossingen ist Tilman Jäger seit 2004 Professor für schulpraktisches Klavierspiel in München. Bereits während seines Studiums zum Werbeassistenten und Diplom-Betriebswirt habe sich Ralf Püpcke leidenschaftlich für die Kultur eingesetzt, etwa bei der Organisation von Sommerfestivals der Internationalen Bachakade-

mie Stuttgart, so Stefan Belz. Als selbstständiger Kulturmanager betreue Ralf Püpcke seit 2000 Künstler und organisiere Kulturveranstaltungen in der ganzen Region Stuttgart und darüber hinaus.

Als Organisator der „JazzTime“ trage Ralf Püpcke „mit großem Engagement, viel Kreativität und Akribie zur lang anhaltenden Erfolgsgeschichte der Konzertreihe bei“, so Stefan Belz.

Ehregäste bei der Preisverleihung in der Zehntscheuer

Musikalisch begleitet von **Judith Goldbachs New Quintett** (Judith Goldbach: Kontrabass, Sebastian Böhlen: Gitarre, Claus Kiesselbach: Vibrafon, Michael Fischer: Perkussion), das wegen Erkrankung des Oud-Spielers Fadhel Boubaker als Quartett auftritt, nehmen über 100 Besucher an der Matinee in der Böblinger Zehntscheuer zur Ehrung der Kulturpreisträger 2023 teil.

Zu den Gästen gehören neben Kulturamtsleiter Sven Reisch und den Ehefrauen der Geehrten **Claudia Köppen, Eva Jäger und Nicole Püpcke** die ehemaligen Kulturpreisträger **Alexandra Krohmer, Frank Wolf, Ursula Kupke, Dr. Günter Scholz und Gerhard Gamp sowie Alt-OB Alexander Vogelgsang**

mit Ehefrau Andrea. Es sei wichtig, „dass sich eine Stadt wie Böblingen finanziell bei der Kultur engagiert“, so Tilman Jäger in seiner Dankesrede: Ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand seien unter anderem Veranstaltungsreihen wie das „Internationale Pianistenfestival“ oder die „JazzTime“ nicht möglich: „Musik und Kultur können zwar nicht alle politischen Probleme lösen, aber zur Völkerverständigung beitragen.“

Am 25. (18 Uhr) und 26. (17 Uhr) November präsentiert das Böblinger Vokalensemble unter der Leitung von Tilman Jäger in der Stadtkirche unter „Songs of Hope“ Kompositionen von Bach, Mendelssohn, Schütz, Whitaere, Buchenberg, Komitas und Jäger. mas